

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Object: Glättzahn</p> <p>Museum: Museum für Druckkunst Leipzig<br/>Nonnenstraße 38<br/>04229 Leipzig<br/>+49 (0) 341 231620<br/>info@druckkunst-museum.de</p> <p>Collection: Buchbinderei</p> <p>Inventory number: MO-805</p> |
|--|--|

## Description

Flacher Glättzahn (Achatstein) in Metallhalterung, die an einem langen runden Holzgriff befestigt ist. Vor dem pilzförmigen Ende des Holzgriffes ist der Griff mit einem kleinen Loch versehen, durch das für Aufhängezwecke ein dünner Strick durchgezogen ist.

Glättzähne dienen dem Buchbinder dazu, farbige bzw. vergoldete Schnitte zu glätten bzw. zum Glänzen zu bringen. Der Griff ist so lang, da man das Werkzeug beim Glätten auch an der Schulter anlegt.

"Jeder flache Glättzahn hat ein kleines Geheimnis, das ist die besondere Stelle in der flachen Rundung, die bei nachhaltigem Druck den besten Hochglanz gibt."

aus Rhein, Adolf: Das Buchbinderbuch, S. 57 ("Der Kopfgoldschnitt", darin: "Das Abglätten")

## Basic data

|                     |   |
|---------------------|---|
| Material/Technique: | Holzgriff: Holz, dunkelbraun /<br>Messingfassung: Metall,<br>schwärzlichgolden / Glättzahn: Achatstein,<br>graubraunweißlich verlaufend |
| Measurements:       | T/L: 36,5; ø: 4,2 cm  |

## Keywords

- Agate
- Buchbinden
- Buchbinderei
- Craft

- Gilding
- Hilfsmittel
- Polieren
- Tool

## Literature

- Fröde, Otto (1953): Die Handbuchbinderei und die Werkstoffe des Buchbinders. Leipzig, S. 71ff., darin Abb. 86 und S. 153, Abb. 42
- Rhein, Adolf (1954): Das Buchbinderbuch. Halle (Saale), S. 52ff. (Abb. und Text), genaue Beschreibung des Verwendungszwecks